Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Mai 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 47

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

WEDNESDAY - MAY 21

Uexküll war lange krank. Sohn in Freiburg. Er selber will mit ihm nach Schweden.

Weihbischof Jazeps Rancans von Riga: Kommt mit Auto von einer großen Reise in Belgien, wieder nach Burghausen. Will mit den Lettenpriestern Exercitien halten. 1 000 M., Reise proviant (Schokolade). Er ist sehr dankbar, bleibt aber nicht zu Tisch. Ob ich nicht wisse, wo er Reifen bekommen könne und als ich Fulda nannte, wollte er an der Pforte die Adresse.

Georgii: Reist viel herum, will offenbar denen helfen, die nicht Parteigenossen waren.

Generalvikar - wegen Zangberg. Es waren nur drei Visitatoren aufgestellt - zuletzt mußte ich es selbst übernehmen. Wie Grassl dazu kam.